

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Asylbewerber im Freistaat Sachsen

Empfänger von Regelleistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

30. Juni 2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	5
2. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Kreisen und Alter	6
3. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Kreisen, Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen	7
4. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Kreisen und ausgewählter Staatsangehörigkeit	8
5. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 30. Juni 2004 nach Kreisen und Haushaltstyp	9

Abbildung

Abb.1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisen	4
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen dieser Statistiken sind § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Erläuterungen

Methodische Hinweise

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik über die Asylbewerber neu eingeführt.

Die Asylbewerberleistungsstatistik wird in zwei Erhebungsteile gegliedert:

- die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I) und in
- die Empfängerstatistik (Teil II) mit den Erhebungen:
 - Empfänger von Regelleistungen
 - Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen

Zu den Ausgaben und Einnahmen und den Empfängern, die ausschließlich besondere Leistungen erhalten, wird eine Jahresstatistik durchgeführt. Der Erhebungsteil über die Regelleistungen wird quartalsweise als eine Zu- und Abgangsstatistik und jährlich als Bestandserhebung zum Jahresende durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Landratsämter und Kreisfreien Städte als örtlicher Träger, sowie die dem Regierungspräsidium Chemnitz unterstehende Erstaufnahmeeinrichtung in Chemnitz als überörtlicher Träger.

Die Statistik der Zu- und Abgänge bei den Regelleistungsempfängern ermöglicht eine Bereitstellung von Eckdaten zu dieser Empfängergruppe auf Grundlage eines rechnerisch ermittelten Bestandes zum Ende eines jeden Quartals. Darauf basiert der hier vorliegende Bericht.

Definitionen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Personen bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder, wenn sie sich als Ausländer tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind.

Die **Leistungen** werden **unter inhaltlichem Gesichtspunkt** in Regelleistungen und besondere Leistungen unterteilt.

Die **Regelleistungen** dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder als Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) oder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören die Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG) sowie die Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG.

Die **Grundleistungen** sollen den Lebensunterhalt (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch Sachleistungen, Wertgutscheine oder Geldleistungen decken.

In besonderen Fällen (geregelt in § 2 AsylbLG) werden den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hier in erster Linie laufende **Hilfe zum Lebensunterhalt** in Frage.

Ergebnisdarstellung

Am 30. Juni 2004 erhielten 11 348 Asylbewerber im Freistaat Sachsen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese wurden überwiegend als Sachleistungen, Wertgutscheine bzw. in Einzelfällen als Geldleistungen gewährt. Der im ersten Halbjahr 2003 beginnende Abwärtstrend setzte sich weiter fort: Am 31. Dezember 2002 wurde mit 13 051 Personen die bisher höchste Zahl Asylbewerber in Sachsen registriert, am 31. Dezember 2003 waren es noch 12 070 Asylbewerber.

Mit 74 Prozent (8 366 Asylbewerbern) dominierte der Anteil der männlichen Regelleistungsempfänger. 2 465 Asylbewerber (22 Prozent) waren unter 18 Jahre alt. 7 474 Personen (66 Prozent) waren im Alter von 18 bis unter 40 Jahren. Der überwiegende Teil dieser Empfängergruppe (4 583 Personen) war 18 bis unter 30 Jahre alt. Damit stellte diese Gruppe 40 Prozent aller Regelleistungsempfänger. Über 40 Jahre alt waren dagegen nur 12 Prozent der Leistungsempfänger (1 409 Personen).

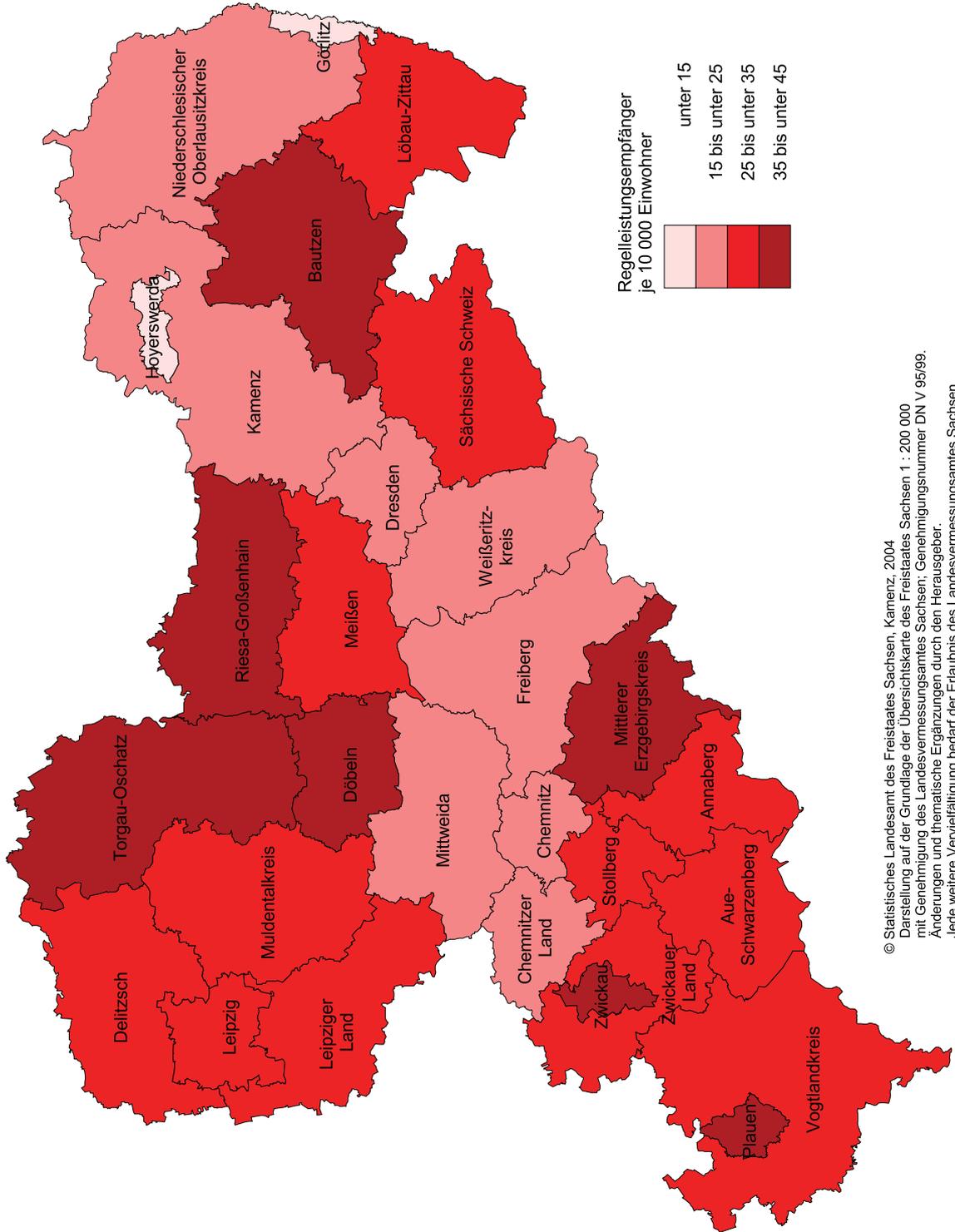
Von den 8 302 Haushalten, die am 30. Juni 2004 Regelleistungen erhielten, waren 7 041 Einzelhaushalte (85 Prozent). Darunter waren 6 196 einzeln nachgewiesene männliche Haushaltsvorstände (75 Prozent). Nur bei 689 Haushalten von Regelleistungsempfängern (8 Prozent) handelte es sich um Ehepaare (mit und ohne Kinder).

Aus Asien kamen 6 763 Asylbewerber (60 Prozent), darunter 1 608 Personen aus Vietnam, die mit 14 Prozent die größte Gruppe der Asylbewerber stellten. Ebenfalls stark vertreten waren hier die Asylbewerber aus dem Irak, mit 1 213 Personen (11 Prozent) dritthäufigstes Herkunftsland, und aus dem Iran und Afghanistan (830 bzw. 807 Personen).

Die zweitgrößte Gruppe der Asylbewerber kam mit 1 335 Personen (12 Prozent) aus dem heutigen Jugoslawien. Vierthäufigstes Herkunftsland war die Türkei mit 1 034 Asylbewerbern (9 Prozent). Diesen beiden Gruppen gehörten 73 Prozent der europäischen Asylbewerber an. Eine europäische Staatsbürgerschaft hatten insgesamt 3 237 (29 Prozent) der in Sachsen aufgenommenen Asylbewerber.

Vom afrikanischen Kontinent kamen mit 1 086 Personen weniger als 10 Prozent aller Asylbewerber, die meisten davon (368 Personen) waren Algerier.

Abb. 1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 30. Juni 2004 nach Kreisen



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2004
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 95/99.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

1. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 30	30 - 40	40 und mehr
Europa	3 237	2 115	1 122	1 042	1 107	669	419
darunter							
Bosnien-Herzegowina	200	111	89	71	44	43	42
Jugoslawien ¹⁾	1 335	778	557	522	346	258	209
Mazedonien	136	105	31	22	82	20	12
Russische Föderation	354	205	149	145	102	67	40
Slowakei	46	27	19	23	11	9	3
Türkei	1 034	799	235	224	481	239	90
Ukraine	32	21	11	8	10	9	5
Afrika	1 086	871	215	170	528	307	81
darunter							
Algerien	368	335	33	47	191	112	18
Angola	83	52	31	23	36	18	6
Kongo	46	29	17	14	9	17	6
Kongo, Demokr. Republik	92	47	45	31	18	28	15
Libyen	144	129	15	22	70	45	7
Marokko	32	24	8	4	17	8	3
Nigeria	62	44	18	2	47	11	2
Somalia	34	25	9	7	8	13	6
Tunesien	87	81	6	5	50	27	5
Amerika	6	5	1	2	4	-	-
Asien	6 763	5 182	1 581	1 172	2 866	1 832	893
darunter							
Afghanistan	807	502	305	344	213	142	108
China	323	218	105	41	93	131	58
Indien	670	660	10	42	451	131	46
Irak	1 213	973	240	261	557	308	87
Iran	830	622	208	142	228	294	166
Libanon	370	294	76	77	199	71	23
Pakistan	479	446	33	53	262	122	42
Syrien	156	124	32	34	83	35	4
Vietnam	1 608	1 097	511	122	634	519	333
Staatenlos	32	24	8	12	11	6	3
Unbekannt	224	169	55	67	67	77	13
Insgesamt	11 348	8 366	2 982	2 465	4 583	2 891	1 409

1) Serbien und Montenegro

2. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Kreisen und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner	Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	505	20,3	116	246	106	37
Plauen, Stadt	308	44,1	91	112	83	22
Zwickau, Stadt	370	37,2	129	96	89	56
Annaberg	222	26,2	71	72	53	26
Chemnitzer Land	231	16,9	54	97	54	26
Freiberg	350	23,7	98	113	97	42
Vogtlandkreis	590	30,3	127	236	164	63
Mittlerer Erzgebirgskreis	323	35,5	122	100	65	36
Mittweida	267	20,1	70	77	77	43
Stollberg	240	26,4	43	91	73	33
Aue-Schwarzenberg	456	34,1	95	189	112	60
Zwickauer Land	347	26,6	102	109	89	47
Regierungsbezirk Chemnitz	4 209	27,0	1 118	1 538	1 062	491
Dresden, Stadt	800	16,5	186	317	190	107
Görlitz, Stadt	4	0,7	-	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	23	5,2	11	.	.	.
Bautzen	636	41,9	87	294	164	91
Meißen	376	25,0	57	160	90	69
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	159	16,0	25	80	34	20
Riesa-Großenhain	419	35,8	35	178	142	64
Löbau-Zittau	414	28,2	83	194	90	47
Sächsische Schweiz	401	28,2	31	180	127	63
Weißeritzkreis	257	20,9	10	158	63	26
Kamenz	287	18,8	30	166	69	22
Regierungsbezirk Dresden	3 776	22,6	555	1 730	976	515
Leipzig, Stadt	1 388	28,0	311	561	352	164
Delitzsch	434	34,9	80	189	111	54
Döbeln	304	41,1	64	112	97	31
Leipziger Land	429	28,7	105	166	104	54
Muldentalkreis	456	34,3	102	191	114	49
Torgau-Oschatz	352	35,9	130	96	75	51
Regierungsbezirk Leipzig	3 363	31,3	792	1 315	853	403
Sachsen	11 348	26,3	2 465	4 583	2 891	1 409

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

3. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Kreisen, Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Männlich				Weiblich	
	zusammen	je 100 Empfänger	darunter im Alter von 18 bis unter 30 Jahren		zusammen	darunter im Alter von 18 bis unter 30 Jahren
			absolut	je 100 Empfänger		
Chemnitz, Stadt ¹⁾	370	73,3	202	40,0	135	44
Plauen, Stadt	212	68,8	90	29,2	96	22
Zwickau, Stadt	218	58,9	60	16,2	152	36
Annaberg	161	72,5	60	27,0	61	12
Chemnitzer Land	167	72,3	81	35,1	64	16
Freiberg	256	73,1	88	25,1	94	25
Vogtlandkreis	430	72,9	193	32,7	160	43
Mittlerer Erzgebirgskreis	204	63,2	67	20,7	119	33
Mittweida	172	64,4	61	22,8	95	16
Stollberg	173	72,1	72	30,0	67	19
Aue-Schwarzenberg	354	77,6	171	37,5	102	18
Zwickauer Land	219	63,1	66	19,0	128	43
Regierungsbezirk Chemnitz	2 936	69,8	1 211	28,8	1 273	327
Dresden, Stadt	596	74,5	271	33,9	204	46
Görlitz, Stadt	4	100,0	.	25,0	-	-
Hoyerswerda, Stadt	13	56,5	.	4,3	10	.
Bautzen	488	76,7	244	38,4	148	50
Meißen	281	74,7	133	35,4	95	27
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	117	73,6	62	39,0	42	18
Riesa-Großenhain	298	71,1	133	31,7	121	45
Löbau-Zittau	298	72,0	146	35,3	116	48
Sächsische Schweiz	353	88,0	169	42,1	48	11
Weißeritzkreis	254	98,8	157	61,1	3	.
Kamenz	239	83,3	146	50,9	48	20
Regierungsbezirk Dresden	2 941	77,9	1 463	38,7	835	267
Leipzig, Stadt	975	70,2	438	31,6	413	123
Delitzsch	368	84,8	174	40,1	66	15
Döbeln	237	78,0	97	31,9	67	15
Leipziger Land	322	75,1	138	32,2	107	28
Muldentalkreis	371	81,4	172	37,7	85	19
Torgau-Oschatz	216	61,4	74	21,0	136	22
Regierungsbezirk Leipzig	2 489	74,0	1 093	32,5	874	222
Sachsen	8 366	73,7	3 767	33,2	2 982	816

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

4. Regelleistungsempfänger am 30. Juni 2004 nach Kreisen und ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter					
		Vietnam	Jugoslawien ¹⁾	Irak	Türkei	Iran	Afghanistan
Chemnitz, Stadt ²⁾	505	44	34	44	39	9	30
Plauen, Stadt	308	22	63	50	34	31	21
Zwickau, Stadt	370	7	44	38	29	45	61
Annaberg	222	5	67	13	20	27	18
Chemnitzer Land	231	4	45	18	17	23	4
Freiberg	350	29	23	73	34	62	23
Vogtlandkreis	590	41	89	38	64	66	49
Mittlerer Erzgebirgskreis	323	12	54	31	46	21	51
Mittweida	267	37	35	32	18	25	26
Stollberg	240	12	24	47	27	25	24
Aue-Schwarzenberg	456	42	65	60	28	55	25
Zwickauer Land	347	73	55	15	25	19	41
Regierungsbezirk Chemnitz	4 209	328	598	459	381	408	373
Dresden, Stadt	800	144	77	95	48	21	52
Görlitz, Stadt	4	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	23	-	3	9	-	-	-
Bautzen	636	186	67	30	42	12	30
Meißen	376	156	23	37	26	3	13
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	159	49	18	10	16	3	-
Riesa-Großenhain	419	244	21	26	29	3	13
Löbau-Zittau	414	104	40	24	51	11	31
Sächsische Schweiz	401	140	14	28	30	7	13
Weißeritzkreis	257	74	7	8	14	-	9
Kamenz	287	52	12	55	44	20	-
Regierungsbezirk Dresden	3 776	1 150	282	322	300	80	162
Leipzig, Stadt	1 388	72	164	202	129	129	118
Delitzsch	434	18	49	54	43	58	36
Döbeln	304	8	41	29	39	31	28
Leipziger Land	429	4	88	72	29	50	35
Muldentalkreis	456	19	39	49	60	41	30
Torgau-Oschatz	352	9	74	26	53	33	25
Regierungsbezirk Leipzig	3 363	130	455	432	353	342	272
Sachsen	11 348	1 608	1 335	1 213	1 034	830	807

1) Serbien und Montenegro

2) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

5. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 30. Juni 2004 nach Kreisen und Haushaltstyp

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter nach Typ des Haushalts			
		Ehepaare	Haushaltsvorstände		mit Kindern unter 18 Jahre
			einzeln nachgewiesene		
			männlich	weiblich	
Chemnitz, Stadt ¹⁾	390	25	277	48	18
Plauen, Stadt	202	16	148	21	10
Zwickau, Stadt	219	40	103	42	15
Annaberg	129	17	93	9	·
Chemnitzer Land	155	21	115	14	·
Freiberg	217	29	158	9	13
Vogtlandkreis	419	37	318	37	13
Mittlerer Erzgebirgskreis	174	31	95	21	16
Mittweida	176	23	118	24	6
Stollberg	180	17	136	25	·
Aue-Schwarzenberg	321	24	266	11	10
Zwickauer Land	212	32	125	39	6
Regierungsbezirk Chemnitz	2 794	312	1 952	300	113
Dresden, Stadt	608	45	454	55	22
Görlitz, Stadt	4	-	4	-	-
Hoyerswerda, Stadt	6	6	-	-	-
Bautzen	534	16	415	64	22
Meißen	312	14	225	49	4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	136	3	100	27	4
Riesa-Großenhain	375	10	269	88	8
Löbau-Zittau	321	22	236	49	8
Sächsische Schweiz	369	12	319	23	4
Weißeritzkreis	248	3	246	-	-
Kamenz	256	10	217	23	5
Regierungsbezirk Dresden	3 169	141	2 485	378	77
Leipzig, Stadt	990	98	704	111	43
Delitzsch	329	24	278	11	·
Döbeln	220	25	178	10	3
Leipziger Land	284	34	219	9	5
Muldentalkreis	336	22	281	17	10
Torgau-Oschatz	180	33	99	9	15
Regierungsbezirk Leipzig	2 339	236	1 759	167	78
Sachsen	8 302	689	6 196	845	268

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung